



1334

Strategie der ERK BS

Vom Kirchenrat beschlossen am 15. April 2019

Der Synode vorgelegt am 19. Juni 2019

Index

1. Ausgangslage und Auftrag
2. Vorgehen
3. Der heutige Stand der Strategie
4. Weiteres Vorgehen
5. Anträge
6. Beschluss

1. Ausgangslage und Auftrag

Die strategischen Aussagen der ERK BS sind aktuell in verschiedenen Dokumenten verteilt festgehalten. Ein prägnantes Papier, das den Verantwortlichen zentraler Wegweiser für ihre operativen Entscheidungen ist, existiert nicht. Die Synode sieht in der Phase, wo die verschiedenen Reformationsbewegungen ihr 500-jähriges Bestehen feiern, einen geeigneten Zeitpunkt, die Marschrichtung der ERK BS zu überprüfen und eventuell neu zu definieren. Dieses Bestreben wird verstärkt durch die Rahmenbedingung, dass die normalen steuerlichen Ressourcen stark abnehmen. Die Verantwortlichen würden ihrer Aufgabe nicht gerecht, würden sie sich nicht damit befassen, wo die verbleibenden Ressourcen in Zukunft am besten eingesetzt werden und wie sie gegebenenfalls vergrössert werden können.

Die Synode der ERK BS hat deshalb in ihrer ordentlichen Sitzung vom 21. Juni 2017 den Kirchenrat damit beauftragt, ein Projekt für einen Strategieprozess der ERK BS zu erarbeiten. Die Ausarbeitung des Projekts hatte in Zusammenarbeit mit Delegierten des Büros der Synode und der synodalen Kommission für Kirchenentwicklung zu erfolgen.

Bei der Ausarbeitung des Projekts haben mitgewirkt:

Vom Kirchenrat:	Simon Ganther, Vizepräsident (Kirchenplanung) Brigitte Gysin (Diakonie und Soziales) Lukas Kundert (Präsident) Matthias Mittelbach (Gemeindliches)
Vom Büro der Synode:	Sabine Ammann (Statthalterin) Beat Ochsner (Präsident)
Von der KKE:	Waldtraut Mehrhof, Präsidentin Irène Widmer

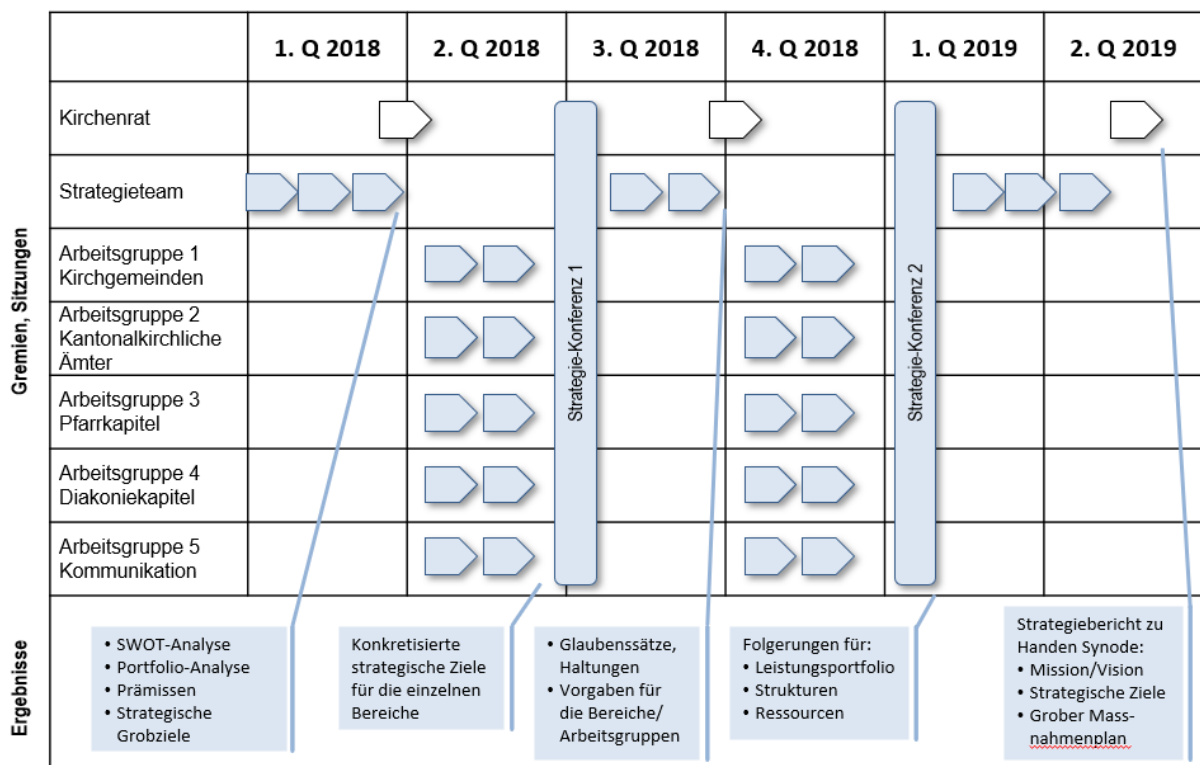
Am 22. November 2017 hat die Synode dem Beschlussantrag zum Ratschlag 1315 zugestimmt, eine Strategie unter Beizug eines Beraterteams zu erarbeiten. Die Synode sollte in jeder Sitzung zusammenfassend über den Stand des Strategie-Prozesses informiert werden. Der Kirchenrat wurde ermächtigt, ein Steuerungsteam bestehend aus Mitgliedern aus seinen Reihen sowie aus dem Büro der Synode und aus der KKE einzusetzen. Er hat im Wesentlichen die vorbereitende Kommission zum Steuerungsteam gewählt. An Stelle von Matthias Mittelbach wirkte im Steuerungsteam neu Brigitte Heilbronner mit. Das Steuerungsteam hat als externe Begleiter die Firma *burla management* gewählt. Für das Projekt verantwortlich zeichneten für *burla management* Stephan Burla und Marianne Hansen. In zeitlicher Hinsicht wurde angestrebt, bis Mitte 2019, dem Ende der laufenden Legislaturperiode, ein Strategiepapier vorlegen zu können. Die Umsetzung der strategischen Vorhaben erfolgt in der nächsten Legislaturperiode.

2. Vorgehen

Das Vorgehen zur Findung einer Strategie sollte so gestaltet werden, dass auf der einen Seite eine breitestmögliche Vielfalt von Meinungen erfasst, auf der anderen Seite aber der zeitliche Aufwand für die Meinungsbildung und Resultatfindung nicht unverhältnismässig gross sein würde. Die Betroffenen sollten Beteiligte sein. Dafür wurden einerseits die Gemeinden, das Pfarrkapitel, das Diakoniekapitel und weitere Vertreter des kirchlichen Lebens eingeladen, Interessierte für eine Mitarbeit in den Arbeitsgruppen zu melden. Als Gegenpol nahm das Steuerungsteam, zusammengesetzt aus Mitgliedern des Kirchenrats und der Synode die Aufgabe wahr, die Inputs der Strategiediskussionen zu liefern. Die thematische Abfolge des Prozesses ist aus folgender Roadmap ersichtlich.

Roadmap Strategieprozess ERK BS

Entwurf S. Burla/M. Hansen aufgrund des Gesprächs vom 19.10.17



Legende: → Sitzungen à ca. 3 Std. → Diskussion der (Zwischen-) Ergebnisse im Kirchenrat Strategie-Konferenz Abstimmung/Synthese aus den Ergebnissen der Arbeitsgruppen

burla management

Die Arbeitsgruppen trafen sich zum Start zwei Mal je für sich und an einer Strategiekonferenz im Münstersaal zum gemeinsamen Brainstorming. Dieser Konferenz folgte eine zweite Runde von Arbeitsgruppensitzungen, deren Ideen und Resultate dann in einen ersten Entwurf des heutigen Strategiepapiers gegossen wurden. An der zweiten Strategie-Konferenz wurde dieser erste Entwurf des Strategiepapiers diskutiert und Anregungen wurden von Seiten der Beteiligten der Arbeitsgruppen eingebracht. Generell fand dieser erste Entwurf eine grosse Akzeptanz. Das Steuerungsteam hat sodann die Anregungen für die Synode vom 9. April 2019 eingearbeitet. Nach dem 9. April hat das Steuerungsteam dem Kirchenrat das Resultat des Strategieprozesses übergeben, damit dieser den vorliegenden Ratschlag ausarbeiten konnte.

Es ist selbstverständlich, dass vorhandene Dokumente und Grundlagen, wie das Papier „Perspektiven der ERK BS 2015-2025“, die Mitgliederbefragung des *ceps* vom 19. Oktober 2017, oder Dokumente, wie der Bericht des Kirchenrats betreffend die Beschaffung von Drittmitteln vom 27. November 2013, als Basis für den Prozess Verwendung fanden. Ebenso wurde Prof. Dr. Thomas Schlag vom Institut für Kirchenentwicklung der Universität Zürich zu Beginn und bei der zweiten Strategiekonferenz als kritischer Betrachter beigezogen, was den Handlungsbedarf und die im Prozess entstandenen Resultate anbetrifft. Die Synode wurde an jeder ihrer Sitzungen über den Stand informiert, zwei Synoden hatten den Schwerpunkt Strategie. In Zahlen ausgedrückt: Die Synode hat sich fünfmal mit der Strategie befasst. Die 5 Arbeitsgruppen (AG Kirchgemeinden, Kantonalkirche, Pfarrkapitel, Diakoniekapitel und Kommunikation) trafen sich zu einem gemeinsamen Kick-Off-Meeting, je zu 4 Sitzungen sowie zu 2 Strategiekonferenzen. Das Steuerungsteam tagte in 16 Plenarsitzungen. Daneben fanden ca. 12 Ausschuss-Treffen zu Planungsfragen oder Vorbereitungen statt.

Der Kirchenrat hat das vom Strategieteam und allen Beteiligten vorbereitete Strategiepapier so, wie es vom Strategieteam an ihn eingereicht wurde, am 15. April 2019 ohne Änderungen zu eigen gemacht.

3. Der heutige Stand der Strategie

Die strategischen Inhalte, die heute der Synode zur Genehmigung vorgelegt werden, finden Sie in Beilage 1. Das Dokument enthält nicht nur die der eigentlichen Strategie zuordenbaren Inhalte, sondern zeigt auch, zu was sich die ERK BS bzgl. Mission, Vision und Leitbild äussern möchte. Der Kirchenrat beantragt der Synode, das gesamte Paket (Mission, Vision, Leitbild und Strategie) zu verabschieden. Unter Ziffer 5 sind die entsprechenden Anträge.

4. Weiteres Vorgehen

Es ist offensichtlich, dass mit der Verabschiedung des Strategiepapiers (Anhang 1) das Ziel der ERK BS, die Zukunft erfolgreich meistern zu können, noch nicht erreicht ist. Es sind Massnahmen zu definieren, wie die strategischen Ziele in die Tat umgesetzt werden sollen. Eine erste Ideensammlung von möglichen Umsetzungsprojekten findet sich in Beilage 2. Diese sind nun baldmöglichst zu konkretisieren und in Projektaufträge mit zeitlichen Vorgaben zu giessen. Ebenso sind Ideen zu entwickeln, wie ein strategisches Controlling implementiert werden kann.

Der Kirchenrat schlägt vor, dass er unter Beizug eines Steuerungsteams, das idealerweise wiederum paritätisch aus Mitgliedern des Kirchenrats einerseits und dem Büro der Synode sowie der KKE andererseits zusammengesetzt ist, bis zur Herbstsynode vom 27. November 2019 ein Projektportfolio vorschlägt, das die Umsetzung der strategischen Ziele beinhaltet.

5. Anträge:

Der Kirchenrat beantragt der Synode Folgendes:

1. Mission, Vision, Leitbild und Strategie der Synode der ERK BS seien zu genehmigen
2. Der Kirchenrat wird beauftragt, unter Beizug eines Steuerungsteams, das zusammengesetzt ist aus 4 Mitgliedern des Kirchenrats, zwei Mitgliedern des Büros der Synode und 2 Mitglieder der Kommission für Kirchenentwicklung Projektaufträge für Umsetzungsmassnahmen zu den strategischen Zielen auszuarbeiten. Dazu gehören auch die Überführung in die operative Arbeit und die allfällig nötige Anpassung rechtlicher Dokumente.

Basel, den 15. April 2019

Namens des Kirchenrates

Der Präsident: Pfr. Dr. Lukas Kundert

Der Sekretär: Peter Breisinger

Beilagen:

- Anhang 1: Strategie der ERK BS
- Anhang 2: Umsetzungsmassnahmen (erste Ideen)

6. Beschluss

**BESCHLUSS DER SYNODE
der Evangelisch-reformierten Kirche des Kantons Basel-Stadt
betreffend Strategie der Evangelisch-reformierten Kirche Basel-Stadt
vom 19. Juni 2019**

1. Die Synode genehmigt die mit Ratschlag 1334 vorgelegten Mission, Vision, Leitbild und Strategie.
2. Der Kirchenrat wird beauftragt, unter Beizug eines Steuerungsteams, das zusammengesetzt ist aus 4 Mitgliedern des Kirchenrats, zwei Mitgliedern des Büros der Synode und 2 Mitglieder der Kommission für Kirchenentwicklung Projektaufträge für Umsetzungsmassnahmen zu den strategischen Zielen auszuarbeiten. Dazu gehören auch die Überführung in die operative Arbeit und die allfällig nötige Anpassung rechtlicher Dokumente.